

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nigromantisches Kunst-Buch, handelnd von der Glücks-Ruthe, dem Ring und der Krone Salomonis, den Fürsten-Geheimnissen, den dienstbaren Krystall- und Schatz-Geistern und andern wunderbaren Arcanen

Gsellius, Georg Konrad

Köln am Rhein, 1743

Folgt von der Kron Salomonis.

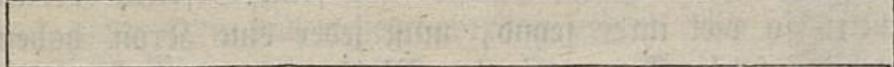
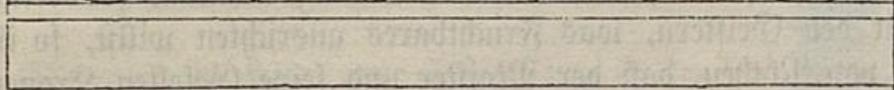
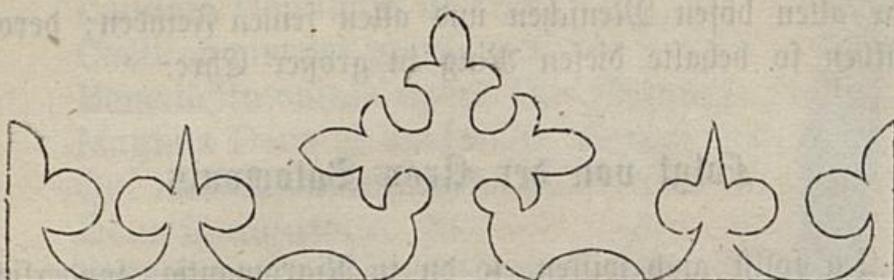
urn:nbn:de:gbv:45:1-4902

und Gebotten; und wer ihn bey sich trägt, den behütet er vor allen bösen Menschen und allen seinen Feinden; dero= halben so behalte diesen Ring in großer Ehre.

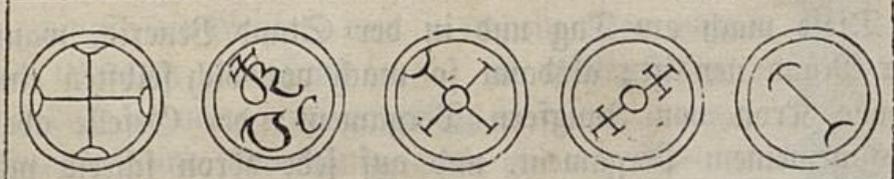
Folgt von der Kron Salomonis.

Du sollst auch wissen, so du in Nigromantia, sonderlich mit den Geistern, was Fruchtbares ausrichten willst, so ist es von Nöthen, daß der Maister und seine Gesellen Kronen haben; so viel ihrer seynd, muß jeder eine Kron haben, und eine solche Kron, wie der Maister eine vor sich selber gemacht hat.

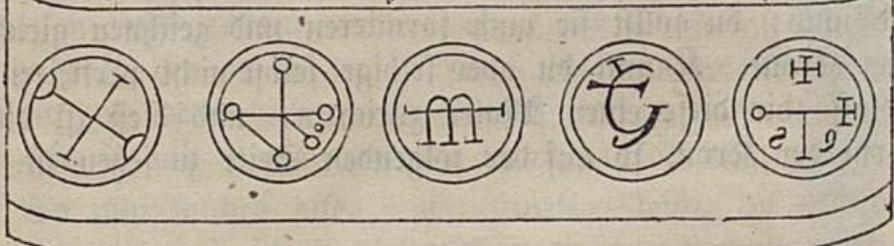
Diese mach am Tag und in der Stund Veneris, wann der Mond neu ist; alsdamm so mach vor dich selbst eine schöne Kron von Jungfern=Pergament, der Geselle aber aus gemeinem Pergament, und auf jede Kron schreib mit einer geweihten Feder von den besten Farben, Gold, Silber, Lasur &c. die hernachfolgende Wörter und Characteres umb und umb; du sollst sie auch formieren und zeichnen gleich einer Krone. Kannst du aber selbige selbst nicht perficiren, so lasse dir diese einen Maler zurichten; und dieß ist die Form der Kron, so auf der folgenden Seite zu sehen ist.



+ Agla + Aglga + Aglakha + Aglath +



+ Aglathon + alpha π τ π τ & omega †



will mit den Geistern was practiciren. Diese Kron soll auch mit Gold, Silber und andern köstlichen Farben gezeichnet werden. Nachmals sollst du sie auch consecriren, und obbezeichnete Gebett und Beschwörungen darüber sprechen, wie über den Ring Salomonis und dergleichen; darnach auch mit guten Kräutern und andern wohlriechenden Sachen und Specereyen berauchen, und alsdamm zu deinen vorhabenden Werthen appliciren und gebrauchen.

Kurzer und wahrer Bericht von den 8 höchsten und obristen Fürsten, von ihren Geheimnissen und Rünsten, und seyn der höchsten Geheimnisse Sieben.

1. Daß man in 7 Tagen alle Krankheiten curiren kam; geschieht entweder durch Charactere oder natürliche Ding, oder durch die obern Geister.
2. Daß man möge das Leben verlängern auf wesentliches Alter; und dieß Geheimniß haben gehabt unsre Eltern. Genes. cap. 5.
3. Die Creaturen, so in Gestalt persönlicher Geister in den Elementen wohnen, zum Gehorsamb zu bringen, als da seind Rigendi, Adej, die Zorn-Engel, die Nymphen oder Wasser-Götter und Leuth, Sylvatici, so man vulgo Faunen nennt.
4. Mit den Intelligentiis aller Ding, sichtbaren und unsichtbaren zu reden, oder sich mit ihnen besprechen mögen, von einem jeden Ding hören, wozu es verordnet, und was es vermöge.
5. Sich selbst können regieren zu dem Ziel und End, das einem von Gott gesetzt und geordnet ist.
6. Gott erkennen, Christum den heil. Geist, das ist die Vollkommenheit des Microcosmus.